Herbstspiele

Liebe pädagogische Fachkraft,

Nutzen Sie die herbstliche Jahreszeit, um mit den Kindern abwechslungsreiche Lesestunden zu gestalten und anschließend spielerisch das Lesen und den Wortschatz zu üben. In dieser Handreichung finden Sie eine Vielzahl an Ideen für Herbstspiele:

- Herbst-Quiz
- Boardstory-Detektive
- Ich habe – Wer hat?
- Wer bin ich?
- Satz-Domino
- Herbstwörter-Sammlung
- Herbst-Logicals
- Quatsch-Sätze?
- Standbild bauen
- Wörter-Bingo

Herbst-Quiz

Vorbereitung:

Stellen Sie Fragen aus allen gelesenen Herbst-Boardstories zusammen, z. B. *„Wo wohnen die drei fiesen, miesen Kerle?“* Zu jeder Frage werden drei Antwortmöglichkeiten benötigt. Die Fragen werden dann als Quiz à la *Wer wird Millionär* gespielt. Nutzen Sie hierfür z. B. die Vorlage für Quizkarten.

Durchführung:

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Ein Kind übernimmt die Rolle des Kandidaten / der Kandidatin, ein weiteres Kind liest die Fragen vor und die restlichen Gruppenmitglieder bilden das Publikum. Für schwierige Fragen stehen drei Joker zur Verfügung: Beim Telefonjoker darf der Kandidat / die Kandidatin den Sitznachbarn oder die Sitznachbarin um Hilfe bitten, beim Antwort-Joker wird eine falsche Antwortmöglichkeit gestrichen und beim Publikumsjoker stimmen alle Gruppenmitglieder gemeinsam ab.

Boardstory-Detektive

Vorbereitung:

Notieren Sie unterschiedliche Sätze aus allen gelesenen Herbst-Boardstories, z. B. den Satz *„Plötzlich hörten die Kinder auf zu singen“* aus der Boardstory „Sankt Martin und der kleine Bär“.

Durchführung:

Lesen Sie die Sätze nacheinander vor. Die Kinder hören aufmerksam zu und schreiben auf, aus welcher Boardstory der jeweilige Satz ihrer Meinung nach stammt. Anschließend werden die Antworten gemeinsam besprochen.

© StoryDOCKS GmbH, 2026

Ich habe – Wer hat?

Vorbereitung:

Bereiten Sie Karten mit Begriffen aus den gelesenen Boardstories vor. Jede Karte enthält einen Begriff sowie einen Hinweis auf die nächste Karte. Für die Boardstory „5 Nüsse für Eichhörnchen“ könnte eine Karte z. B. so aussehen: *„Ich habe das Wort ... Nuss. // Unter welchem Obst versteckt das Eichhörnchen die erste Nuss? (Antwort und nächste Karte: Ich habe das Wort … Äpfel.)“*

Durchführung:

Jedes Kind erhält eine Karte. Das Kind mit der Startkarte beginnt und liest seine Karte laut vor. Das Kind, das die passende Antwortkarte hat, liest diese als Nächstes vor. So entsteht eine Kette, die sich durch die ganze Klasse zieht, bis alle Karten vorgelesen wurden.

Wer bin ich?

Vorbereitung:

Bereiten Sie Karten vor, auf denen jeweils der Name einer Figur aus den gelesenen Herbst-Boardstories steht, z. B. Konrad, Benedikt, Kunigunde, die kleine Hexe, das Eichhörnchen.

Durchführung:

Die Kinder spielen das Spiel in Partnerarbeit. Einem Kind wird eine Karte mit einem Figurennamen auf den Rücken geklebt, ohne dass es den Namen sieht. Es stellt seinem Partnerkind nun Fragen, die nur mit *Ja* oder *Nein* beantwortet werden können, um herauszufinden, welcher Name auf dem Rücken klebt, z. B. *„Bin ich ein Tier?“* oder *„Lebe ich im Wald?“* Es darf so lange gefragt werden, bis die Figur erraten ist. Die Anzahl der benötigten Fragen wird notiert. Anschließend werden die Rollen getauscht und das Partnerkind ist an der Reihe. Am Ende vergleichen beide Kinder, wer mit weniger Fragen auf die Lösung gekommen ist.

Satz-Domino

Vorbereitung:

Erstellen Sie Dominokarten mit Sätzen aus den herbstlichen Boardstories. An jeden Satzanfang soll das passende Satzende aus einer der gelesenen Boardstories angelegt werden. Auf der linken Seite der Karten befinden sich Satzenden, auf der rechten Seite Satzanfänge. Nutzen Sie hierfür z. B. die Vorlage zu den Dominokarten.

Durchführung:

Die Karten werden gleichmäßig an die Kinder verteilt. Ein Kind legt die Startkarte mit dem ersten Satzanfang in die Mitte. Jedes Kind prüft, ob es eine Karte anlegen kann, und liest den vollständigen Satz nach dem Anlegen laut vor. So entsteht nach und nach eine lange Kette aus Sätzen und das Spiel dient gleichzeitig als Leseübung. Als Erweiterung können die Kinder die Boardstory nennen, aus der der jeweilige Satz stammt.

© StoryDOCKS GmbH, 2026

Herbstwörter-Sammlung

Durchführung:
Sammeln Sie gemeinsam mit der Klasse an der (interaktiven) Tafel möglichst viele Wörter, die zum Thema Herbst passen, z. B. *Laub, Wind, Drachen, Halloween, Kastanien*. Anschließend arbeiten die Kinder in Partnerarbeit. Sie versuchen, aus den gesammelten Wörtern ein möglichst langes neues Wort zu bilden, z. B. *Herbst + Pfützen + Gummistiefel = Herbstpfützengummistiefel* oder *Geister + Spuk + Stunde = Geisterspukstunde*. Am Ende wird überprüft, wer das längste Wort gebildet hat.

Herbst-Logicals

Vorbereitung:
Notieren Sie verschiedene Sätze, die Situationen aus den Herbst-Boardstories beschreiben, z. B. *„Konrads Mutter gibt ihm drei Anti-Gespenster-Kugeln mit“* (aus: „Drei fiese, miese Kerle“) oder „*In der Schule lernen sie, den Kopf unter dem Arm zu tragen*“ (aus: „Gespenster gehen auch zur Schule“).

Durchführung:
Lesen Sie die Sätze nacheinander vor. Die Kinder notieren auf einem Blatt Papier, aus welcher Boardstory die jeweiligen Situationen stammen. Anschließend werden die Lösungen verglichen. Wer hat die meisten Sätze richtig zugeordnet?

Quatsch-Sätze?

Vorbereitung:
Erstellen Sie eine Liste von Sätzen, die teilweise unverändert aus den herbstlichen Boardstories stammen und teilweise leicht verändert wurden. Der Satz *„Zeit, meine vergrabenen Nüsse zu suchen!“* aus der Boardstory „5 Nüsse für Eichhörnchen“ könnte unverändert übernommen oder in leicht abgewandelter Form notiert werden, z. B. *„Zeit, meine vergrabenen Schätze zu suchen!“*

Durchführung:
Lesen Sie die Sätze nacheinander der Klasse vor oder schreiben Sie diese an die (interaktive) Tafel. Die Kinder entscheiden, ob der Satz in der Boardstory vorkommt oder nicht. Richtige Sätze werden von der Tafel abgeschrieben, falsche Sätze werden korrigiert.

Standbild bauen

Durchführung:
Die Kinder arbeiten in Gruppen. Jede Gruppe erhält eine andere Szene aus einer herbstlichen Boardstory. Diese Szene soll nun in einem Standbild dargestellt werden. Die anderen Gruppen raten, um welche Szene es sich handelt. Dazu überlegen die Kinder: Welcher Gesichtsausdruck ist bei welcher Rolle passend? Welche Körperhaltung ist richtig? Ein Kind übernimmt die Rolle der Regisseurin / des Regisseurs und sagt den anderen, wie sie sich positionieren sollen.

© StoryDOCKS GmbH, 2026

Wörter-Bingo

Vorbereitung:

Erstellen Sie mindestens zwei Bingofelder mit Bildern zu Begriffen aus einer der Herbst-Boardstories, z. B. Laterne, Bär, Pferd. Nicht alle Bilder sollen in der Geschichte vorkommen, ansonsten wird das Spiel zu leicht. Die Bilder sollten bei den beiden Bingofeldern anders angeordnet sein, damit nicht alle Kinder gleichzeitig gewinnen. Nutzen Sie hierfür die Vorlage zu den Bingokarten.

Durchführung:

Jedes Kind erhält ein Bingofeld. Lesen Sie anschließend die Boardstory vor. Die Kinder hören aufmerksam zu und markieren jedes Bild, das in der Geschichte vorkommt. Wer zuerst eine Reihe (waagerecht, senkrecht oder diagonal) voll hat, ruft „Bingo!“ und hat gewonnen. Anschließend wird die Lösung überprüft.

© StoryDOCKS GmbH, 2026